

Die digitale Vereinszeitung des SK Marmstorf im SV Grün-Weiss Harburg  
Ausgabe 263 vom 05.April 2026



Seite 2

M.O.T.



Impressum:

Klaus-Jürgen Herlan - Rotbergkamp 1 - 21079 Hamburg  
E-Mail: [webmaster@skmarmstorf.de](mailto:webmaster@skmarmstorf.de)

Der SK Marmstorf im SV Grün-Weiss Harburg ist unter [www.skmarmstorf.de](http://www.skmarmstorf.de) im Internet erreichbar - Kontakt: Abteilungsleiter Stephan Barz 040 / 709 705 37; [stephan.barz@skmarmstorf.de](mailto:stephan.barz@skmarmstorf.de)  
Geschäftsstelle: Susanne Boy (040) 760 77 79

# Seite zwei

Liebe Marmstorfer,

Im letzten Quartal hatte ich ein paar wichtige Dinge zu erledigen. Ich werde demnächst umziehen und es sind noch einige Renovierungsarbeiten auf der Agenda. Zwischenzeitlich hat man mich auch wieder zum Ersten Vorsitzenden des Hamburger Schachverbandes wiedergewählt. Auch wenn ich bei der Wahl nicht aktiv war, ist die Vorbereitung der Hauptversammlung doch immer aufreibend und arbeitsintensiv.

Anfang Januar war auch unsere Spartenversammlung und hierzu liegt ein Protokoll vor.

## **Protokoll der Abteilungsversammlung Schach für das Kalenderjahr 2026**

**am Mittwoch, den 28. Januar 2026, um 20:00 Uhr**

**Ort: Geschäftsstelle Grün-Weiss Harburg, Langenbeker Weg 1c**

### **TOP1: Begrüßung**

Stephan Barz eröffnete die Versammlung um 20:05 Uhr und begrüßte alle Anwesenden. Zudem gab es eine kurze Erläuterung, dass aufgrund der Einladungsfrist, der vielen Mannschaftskämpfe im Januar und Februar 2026, der Hamburger Ferien ab März 2026 und der Vorgabe, die Abteilungsversammlung spätestens 21 Tage vor der Mitgliederversammlung durchzuführen nicht möglich war, diese auf einen Freitag zu terminieren (der 02.01.2026 war dabei keine wirkliche Option). Daher sei ausnahmsweise auf einen Mittwoch ausgewichen worden.

### **TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigten**

Es wurde seitens der Abteilungsleitung festgestellt, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und diese Versammlung somit beschlussfähig ist. Die Anzahl der Stimmberechtigten wird wie folgt protokolliert:

- 20:05 – es sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend
- 20:37 – es sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend

### **TOP 3: Ehrungen**

Für die nachfolgenden Erfolge wurden mit einer Urkunde geehrt:

- Jeronimo Hawellek als Vereinsmeister 2025
- Jeronimo Hawellek als Blitzmeister 2025
- Stephan Barz als Meister im Turnier-Simultan 2025

## TOP 4: Genehmigung des Protokolls der vorherigen Abteilungsver-sammlung

Einstimmig wurde von der Versammlung das Protokoll der Versammlung vom 13.12.2024 für das Kalenderjahr 2025 genehmigt. Dieses wurde im Rundschreiben Nummer 257 vom 31.12.2024 (<https://www.skmarmstorf.de/rs/257.pdf>) veröffentlicht.

## TOP 5: Rechenschaftsberichte

### Abteilungsleiter Stephan Barz

Über folgende Tätigkeiten wurde mehr oder weniger ausführlich berichtet:

- Interne Besprechungen Sparte am 29.01.2025, 29.04.2025 und 22.10.2025
- Einrichtung einer WhatsApp-Gruppe für die Spartenleitung
- Vorbereitung Spartenversammlung

- Gespräch mit Vereinsleitung GWH am 09.02.2025 – Inhalt Spartenetat
- Abgleich Mitglieder
- Veränderungen (z.B. Namenswechsel, Ein- und Austritte) kommunizieren
- Weitergabe von Abrechnungen an die Geschäftsstelle
- Mitteilung der zu ehrenden für die Bezirksversammlung
- Meldung der ersten Mannschaft zur Oberliga-Saison 2025/2026
- Teilnahme JHV Hamburger Schachverband 26.03.2025
- Anmeldung neuer Mitglieder über das Online-Portal Schach.liga.nu
- Verwaltung der Mitglieder über das Online-Portal Schach.liga.nu
- Beantwortung von Interessenanfragen (insbesondere Jugendlicher) am

Schachtraining per Mail (Weiterleitung über die GWH-Geschäftsstelle)

## 2. Schachwart Stephan Barz

Folgende Tätigkeiten wurden in der Funktion als Schachwart ausgeübt:

- Ausschreibung der internen Turniere:
  - Tandem
  - Schnellschach
  - Blitz
  - Turnier-Simultan
  - Vereinsmeisterschaft
  - Blitzmeisterschaft
- Meldung einer Mannschaft zur NDBMM 2025
- Meldung einer Mannschaft zur HPMM 2025
- Weitergabe von Ausschreibungen per Mail an die Mitglieder

- Meldung aktueller Ergebnisse der internen Turniere an den Webmaster
- Erstellung von Berichten zu den Turnieren für die Homepage
- Umfrage zur Regelung der Bedenkzeit ab Saison 2026
- Teilnahme am Hearing #

### Stellvertretender Abteilungsleiter Uwe Grove:

Eine Vertretung von Stephan war als Teilnahme an der Mitgliederversammlung von GWH notwendig, da diese wie jedes Jahr parallel zur Mitgliederversammlung des Hamburger Schachverbandes stattfand. Des Weiteren hat Uwe die Turnierleitung bei der Blitzmeisterschaft übernommen.

In der Abteilungsleitung war zudem geplant, dass Uwe auch die

erweiterten Vorstandssitzungen von GWH für die Schachsparte besuchen sollte. Es fanden jedoch in 2025 keine statt.

Stephan dankt Uwe für seine stets fachkundige Sichtweise, die er in den Zusammenkünften der Abteilungsleitung eingebracht hat.

Lobend stellt Stephan auch heraus, dass Uwe sich übergangsweise für ein Jahr zur Verfügung gestellt hat.

#### 1. Schachwart Andreas Steinmann:

Der Aufgabenbereich beschränkte sich in 2025 auf die Teilnahme an der Abteilungstreffen und der Weiterleitung von Mails an die Mitglieder.

Auch hier dankt Stephan Andreas für seine Bereitschaft, sich als Schachwart für ein Jahr in die Pflicht nehmen zu lassen.

#### Bericht des Jugendbetreuers Tim:

Derzeit umfasst das Jugendtraining etwa 10 -14 Kinder mit einem

Altersdurchschnitt von etwa 10 Jahren. Die Fluktuation ist hier recht hoch, es gibt aber auch Kinder, die „länger durchhalten“ und regelmäßig erscheinen. Beim Jugendtraining steht der Spaß im Vordergrund. Die Vermittlung theoretischen Wissens steht dabei nicht im Vordergrund, gleichwohl wird dies angeboten. Zur Weihnachtszeit fand ein Schnellschachturnier statt, was großen Anklang fand und allen viel Spaß gemacht hat. Die Spielstärke der Kinder ist sehr unterschiedlich und es ist daher nicht immer leicht alleine „alle unter einen Hut zu bekommen“.

Alle Anwesenden danken Tim für sein Engagement und die ehemaligen Jugendwarte Jeronimo, Jens und Stephan zollten Respekt, da sie selbst noch gut in Erinnerung hatten, wie turbulent es beim Jugendtraining zugeht.

## **TOP 6: Entlastung der Abteilungsleitung**

Jens Diekmann beantragt die Entlastung der gesamten Abteilungsleitung en bloc. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

## **TOP 7: Neuwahlen**

Zur Wahl standen folgende Posten an:

1. Stellv. Abteilungsleiter für die Dauer von zwei Jahren gemäß Geschäftsordnung
2. Schachwart (interner Spielbetrieb) für die Dauer von einem Jahr

Schriftliche Bewerbungen liegen nicht vor.

Die Versammlung führt eine längere Diskussion über die Aufgaben des (jetzt nur noch einen) Schachwartes. Stephan sichert zu, diesen in jedem Fall zu unterstützen und würde (auch

ohne diesen Posten) die Vereins- und Blitzmeisterschaft in jedem Falle ausschreiben wollen, um den Spielbetrieb diesbezüglich nicht zu gefährden.

Schließlich erklärt sich Tim bereit, für den Posten des Schachwartes zu kandidieren, da er eigentlich fast jeden Freitag vor Ort ist und damit dem wesentlichen Wunsch der Abteilungsleitung für eine sehr häufige Anwesenheit vor Ort nachkommen kann.

Spontan erklärt sich Jeonimo bereit, für den Posten des stellvertretenden Abteilungsleiters zu kandidieren, um die Abteilungsleitung zu komplettieren.

Beide Kandidaten werden einstimmig gewählt, wobei Tim für ein Jahr und Jeronimo für zwei Jahre gewählt ist.

## **TOP 8: Verschiedenes**

Jens bringt die Unordnung im Schachschrank zur Sprache. Da er den dortigen Zustand selbst als unbefriedigend empfindet, erklärt er sich bereit, hier freiwillig für Ordnung zu sorgen. Dabei hofft er auf Unterstützung weiterer Freiwilliger. Geplant ist als Termin (vorbehaltlich der Abstimmung mit der Geschäftsstelle) Mittwoch, der 11.03.2026 um 20:30 Uhr.

Klaus-Jürgen wünscht, dass die Termine der Jugendlichen weiterhin auf der Homepage veröffentlicht werden können. Der Wunsch erfährt sofortige Erfüllung durch die Mitaufnahme von Klaus-Jürgen in die dortige WhatsApp-Gruppe, sodass er die Termine alle sehen und somit auf der Homepage auch veröffentlichen kann.

Stephan wünscht sich eine aktive Gestaltung und Mitwirkung aller Mitglieder am Rundschreiben. Klaus-Jürgen unterstützt dies und stellt positiv heraus, dass sein redaktioneller Anteil am letzten Rundschreiben erstmals seit langer Zeit weniger als die Hälfte betrug. Das darf gerne eine Wiederholung erfahren.

Jens stellt (zunächst für sich) fest, dass das Training der Ersten für die Vor- und Nachbereitung der Oberligakämpfe nicht mehr in dem Umfang wie früher stattfinden würde. Unklar bleibt in diesem Zusammenhang, wie die grundsätzliche Vorgehensweise geregelt ist und wie man dies wieder aktivieren kann. Als mögliche Ursachen wurde der schlechte Auftakt der Ersten in dieser Saison und auch das Fehlen früherer federführender Personen angesprochen. Verlässlich lässt es sich

aber nicht erklären, warum es hier zu einem Rückgang der Aktivitäten gekommen ist. Die Diskussion zeigt ein Interesse über alle Mannschaften und den Wunsch nach Wiederaufnahme der früheren Aktivitäten. Deutlich herausgestellt wird in diesem Zusammenhang, dass Jonny nicht für ein Einzeltraining zur Verfügung steht. Im Fokus stehen die (für alle offenstehenden) Vor- und Nachbereitungen der Oberligakämpfe und wünschenswert auch mindestens eine Veranstaltung für alle. Die Abteilungsleitung wird sich darum in Absprache mit Jonny zeitnah kümmern.

Auf Nachfrage von Jens, warum es keine Erwähnungen der „runden Anzahl“ von Mannschaftskämpfen gab, erklärt Stephan, dass er dies in der Vorbereitung vergessen und daher unter TOP 3 nicht erwähnt habe. Es wurde aber schnell

recherchiert, dass es in 2025 folgende Spieler mit folgenden „runden Zahlen“ gab:

- Jeronimo Hawellek absolvierte seinen 300. Mannschaftskampf
- Uwe Grove absolvierte seinen 200. Mannschaftskampf
- Ma. Peschke absolvierte seinen 150. Mannschaftskampf
- Rolf Klawitter absolvierte seinen 50. Mannschaftskampf

Um 21:29 Uhr wurde die Versammlung beendet.

Hamburg, den 29.01.2026  
gez. Stephan Barz

## „Ich brauche einen weißfeldrigen Läufer!“

Derartige Ausrufe hört man eigentlich nur beim Tandem, aber am 11.03.2026 auch unter ebenso großem Gelächter im Obergeschoss des Vereinshauses. Hier fanden sich vier Marmstorfer ein, um das umzusetzen, was auf der Spartenversammlung zu Beginn des Jahres beschlossen wurde: Es wurde der Schachschrank aufgeräumt!

Ferien in Hamburg bedeuten nicht nur leerere Straßen und S-Bahnen, sondern auch keine Mannschaftskämpfe und kein Jugendschach in Marmstorf. Ein Mittwoch bedeutet darüber hinaus auch, dass keiner Material zum Schachspielen braucht. Daher war der Termin ideal und mit Johannes, Uwe, Jens und Stephan fanden sich vier Freiwillige, die sich dieser

heldenhaften und akribischen Arbeit stellten. Herzlichen Dank (hören wir jetzt von allen anderen sagen)!

Zunächst einmal kroch Johannes in den untersten Bereich des Schrankes und staunte, was es dort alles zu entdecken gab. Er zog einen Monitor einer Baureihe aus dem gefühlten Jahr 1980 hervor, stellte einen Schachcomputer, der nicht einmal Kreisklassenniveau hat, auf den Tisch und wunderte sich, dass man ja auch in den Nachbarschrank gucken konnte.

Uwe sortierte zunächst abgelaufene Süßigkeiten aus, ehe er sich hingebungsvoll der Sortierung einzelner Schachfiguren hingab. Eine Aufgabe, die sich dann auch Johannes widmete, nachdem er den Ausgang aus dem Schrank auch wieder gefunden hatte. Inzwischen war auch Jens, der eigentliche Initiator dieser Aktion, eingetroffen.

Der Initiator zeigte sich einmal mehr als Motivator, Koordinator und als bekannter „Pedantor“ (googeln hilft hier nicht wirklich weiter).

Hier eine Momentaufnahme in der „Vorbereitungsphase“:



Während sich die drei oben abgebildeten Marmstorfer der vielfältigen Sammlung der fantasievoll verpackten Figuren (einzeln oder im Set) widmeten, sortierte Stephan die Uhren und testete diese auf Funktionalität und schritt, nachdem die Kiste für die Landesligamannschaft – oh, pardon:

noch heißt es Oberligamannschaft – fertig gestellt war, zur Bestandsaufnahme.



Zuvor musste er sich dabei auch so etwas ansehen und beschloss, diese Dinge in Ruhe zu Hause anzugehen, während lose Schrauben oder verzogene Gehäuse vor Ort eine Verbesserung erfuhren.

Bevor es jedoch zur Bestandsaufnahme kam, musste noch weiter sortiert werden. Inzwischen waren die drei von der (inzwischen sehr teuren) Tankstelle voll in ihrem Element und der Tisch wurde in voller Länge und Breite genutzt:



Erstaunen löste nicht nur dieses „Säckchen“, sondern dessen Inhalt aus. Mein späterer Abgleich mit der Bestandsaufnahme vom 15.03.2013 (!) ergab, dass es sich um einen russischen Figurensatz handelte, den wohl einmal Hao Wei (nicht aus China, sondern aus) Russland

importierte. Da sich sowohl die Herkunft des Beutels als auch des Figurensatz als zu weit östlich kartografieren ließ, wurde der Fund später in eine der tieferen Ecken des Schrankes verbannt. In diese fanden den Weg übrigens nicht mehr zurück die eingangs angesprochenen Gegenstände „Monitor“ und „Schachcomputer“.

Ach, so – das besagte Säckchen musste natürlich noch zum Zwecke der Prüfung einer illegalen Einreise fotodokumentarisch festgehalten werden (obwohl es ja auch schon 2013 in der Statistik der Bestandsaufnahme war und somit sicherlich schon dem Gewohnheitsrecht zuzuordnen ist). Und nach der langen Rede nun endlich auch das Foto:

Unser Pedantor hatte inzwischen seine eigene Arbeitsmethodik kreiert und sein Ablagesystem auf Basis eines Naturalienbehälters umgestellt:



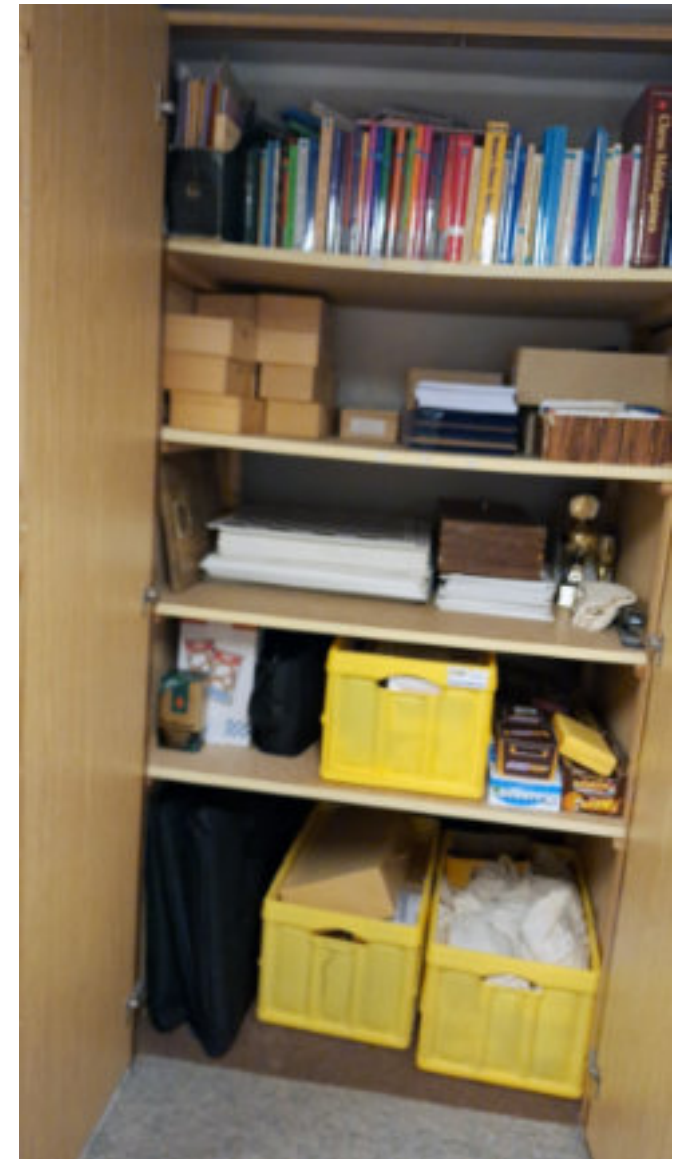
Während die drei wacker sortierten, schauten, verglichen und vollständige zusammengehörende Spielsätze ordnungsgemäß in dafür vorgesehene Behältnisse verpackten, versuchte Stephan das Demobrett zumindest mit heilen Figuren zu bestücken, auch wenn jetzt die Farbgestaltung des „Weißen“ eher einem multikulturellen Zusammenschluss ähnelt, aber wir in Marmstorf sind ja

auch weltoffen und unsere Welt ist (zumindest am Demobrett) - bis auf eine einzelne Turmzinne -wieder heile:



Nach gut 2,5 Stunden hatten wir vier dann unser Ziel erreicht: Der Schachschrank war entrümpelt von überflüssigen Dingen und die Figuren so sortiert, dass man wieder von einheitlichen Sätzen sprechen kann und darüber hinaus eine Ordnung im Schrank erkennbar war.

So soll es sein und so soll es nun bitte auch bleiben:



Das Ergebnis der Bestandsaufnahme wurde verschriftlicht und kann somit dem künftigen Materialwart ausgehändigt werden.

Wer die Ordnung des Schachschanks meint neu erfinden zu müssen, muss mit empfindlichen Strafen rechnen, die hier keinesfalls vollständig aufgelistet werden, sondern nur exemplarisch, um Luft nach oben zu lassen. Wer also eine Unordnung im Schachschrank verursacht, könnte sich mit einer der folgenden besonderen erzieherischen Maßnahmen konfrontiert sehen.

- Jugendtraining vorbereiten und durchführen
- Eine Jugendmannschaft zum Turnier als Betreuer begleiten
- Grillmeister bei der Saisonabschlussfeier werden

- Den Grill nach der Feier entsorgen
- Mannschaftsführer der Dritten werden
- Die Brokdorf-WM organisieren
- Dauerergänzungsspieler für alle Mannschaften sein
- Beim nächsten Schachschrankaufräumen den Pedantor ersetzen
- Einen mindestens zweiseitigen Beitrag für das Rundschreiben verfassen

Wer eines oder mehrere der aufgelisteten Dinge freiwillig übernehmen möchte, sollte sich bitte vorher bei der Spartenleitung melden!

(Stephan Barz, 12.03.2026)

*Fast hätte es ein dünnes Rundschreiben gegeben. Wenn ich ein neues Rundschreiben vorbereite, dann kopiere ich mir die News Seite in eine Word-Datei und leere sie mit der Ankündigung, dass eine neue Ausgabe entsteht. Diesmal speicherte ich die Nachrichten in die Cloud, da ich nicht wusste, ob ich vor meinem Urlaub auch fertig werde. Unglücklicherweise habe ich diese Datei überschrieben. Dass ihr jetzt doch eine komplette Ausgabe habt, liegt am Internettarif unseres Providers. Ich konnte innerhalb von 10 Minuten die historische HTML-Datei aus dem Backup generieren.*

*Ich glaube, dass ich auch mal ein Rundschreiben in der Vergangenheit nur mit einem Protokoll veröffentlicht habe.*

Übrigens ist dies die 127. Ausgabe, die ich als Redakteur verfasst habe.



## Unsere Erste

Wir sind abgestiegen. Nach acht Niederlagen in Folge werden wir die Saison als Letzter beenden. Drei Ausfälle waren einfach zu viel.

Spielberichte sind nicht verfasst worden, so dass sich hinter den Links nur die Ergebnisse und Partien sowie ein paar Bilder befinden, wenn ich vor Ort war.

### SK Marmstorf - Lübecker SV 2:6

Erste verliert deutlich gegen den neuen Tabellenführer Lübeck - Mit 2:6 verliert die Erste ihr Heimspiel. Kurioserweise spielen wir gegen den IM und die zwei GM 2:1 und an den restlichen Brettern verlieren wir 0:5. Jonathan gewinnt das IM-Duell.

### Doppelbauer Turm Kiel II - SK Marmstorf 5½:2½

Gegen die zweite Mannschaft von Doppelbauer Kiel war das erste der Endspiele um den Klassenerhalt. Nur Jonathan und Matthias Bach konnten ihre Partien gewinnen.

### SK Marmstorf - SF Schwerin 3:5

Mit 3:5 verliert die Erste ihr Heimspiel gegen Schwerin und steigt aus der Oberliga ab. Nur Jeronimo konnte seine Partie gewinnen.

### SK Marmstorf - SV Bad Schwartau 3½:4½

Passend zum Saisonverlauf verliert die Erste gegen Bad Schwartau mit 3½:4½. Zum ersten Mal in dieser Saison waren wir Elo-Favorit. Trotzdem gewannen nur Jonathan, Jens und Matthias Peschke ihre Partien.

## Jagdszenen:

### **Vollbehr, Bjarne (2216) - Bach, Matthias (2206)**

GER - chT OL Nord N 2526 Kiel - Marmstorf (6.4), 08.02.2026

Eine Kette von Kombinationen beendet die Partie.



**14...Sxe4! 15.Sxe4 Ld4+ 16.Kh1 Sxh2! 17.g3 Sxf1 18.Lxf1 Lf5**



**19.Sc d2 Txe4 20.Sxe4 De7 21.Ld3 Te8 22.Sf2 De1+ 23.Kg2 Lxf2 24.Dxf2 Lh3+ 25.Kf3 Dh1+ 0-1**

**Diekmann, Jens (2027) - Hornyh, Christoph (2172)**

GER - chT OL Nord N 2526 Marmstorf-Schwerin (7.6), 01.03.2026

siehe Diagramm

Nach **16.Sxe5** [(=)] einigte man sich auf Remis.



Jens gab noch die Fortsetzung 16.c5! +- an, die großen Vorteil verspricht. 16. ... Sxf3+ 17.Lxf3 Lxf3 18.cxd6 Da5 (18...Dxd6? 19.Dc3) 19.Te3 Lg4 20.e5

In der Oberliga sind noch offene Fragen. Der Lübecker SV spielt beim Hamburger SK 3 und die zweite Mannschaft vom FC St.Pauli empfängt die Schachfreunde aus Hamburg. Lübeck hat drei Brettunkte Vorsprung und geht für mich als Favorit in die Abschlussrunde

Als möglicher Meister wäre Lübeck auch in dem Stichkampf gegen den Meister der Parallelstaffel Nord-West Favorit. Der ermittelt sich im direkten Duell zwischen Delmenhorst und Nordhorn.

1.	Lübecker SV	15	44½
2.	FC St. Pauli II	15	41½
3.	Schachfreunde HH	11	32½
4.	Hamburger SK III	9	34½
5.	SK Norderstedt	9	33½
6.	Doppelbauer Turm Kiel II	8	32½
7.	Königsspringer HH	5	31
8.	SF Schwerin	5	30
9.	Bad Schwartau	3	18½
10.	<b>Marmstorf</b>	<b>0</b>	<b>21½</b>

Während die Abstiegsfrage für uns geklärt ist, gibt es ein Fernduell um Platz 7. Bad Schwartau empfängt den Achten Schwerin, während Königsspringer auf Platz 7 nur einen Brettpunkt Vorsprung auf Schwerin hat. Dafür haben sie mit uns auch den leichteren Gegner. Wenn Lübeck aufsteigt, bleiben beide drin. Von

den höheren Ligen wird nichts runterkommen. Lediglich der Hamburger SK auf vor dem abschließenden Bundesliga-Wochenende in Berlin eine Abstiegswahrscheinlichkeit von 0,8%. MSA Zugzwang müsste drei Mannschaftspunkte aufholen und der Tabellennachbar Heimbach-Weis-Neuwied spielt noch gegen die ersten drei.

## Landesliga Hamburg

Zur Orientierung auf die kommende Landesliga Saison lohnt sich ein Blick auf die Tabelle. Vor dem abschließenden Landesliga Wochenende haben noch drei Mannschaft Ambitionen auf den Landesliga-Aufstieg. Vor dem Finalwochenende mit den Spitzenpaarungen:

SKJE – Diogenes

Weisse Dame – Hamburger SK VI

Diogenes – Weisse Dame

SV Großhansdorf – SKJE

gilt der SKJE als Favorit auf den Aufstieg. Das Liga-Orakel gibt eine Wahrscheinlichkeit von 43,6% an. Diogenes werden 34,1% und der Weissen Dame werden Außenseiter Chancen mit 22,3% eingeräumt. Die Abstiegsfrage sollte mit Diogenes II und HSK IV geklärt sein. Wenn Königsspringer abstiegt, geht noch eine Mannschaft in die Stadtliga.

In der Stadtliga sind derzeit SKJE II und Königsspringer II an der Tabellenspitze.

1.	Diogenes	13	33
2.	SKJE	11	35
3.	Weisse Dame	11	33
4.	FC St. Pauli III	9	29½
5.	Großhansdorf	8	29½
6.	Hamburger SK VI	6	25
7.	Hamburger SK V	5	26
8.	TV Fischbek	5	25½
9.	SC Diogenes II	2	22
10.	Hamburger SK IV	0	21½

## Unsere Zweite

Die positive Überraschung ist unsere zweite Mannschaft. Für mich war sie vor der Saison nach den Abgängen aus dem Vorjahr ein klarer Abstiegs-kandidat. Nach fünf Spielen hat sie sechs Mannschaftspunkte und ist zwischenzeitlich an der Tabellenspitze. Mit dem Aufstieg und Abstieg wird sie nichts zu tun haben. Mit dem Aufstieg deshalb nichts, weil die Favoriten noch Mannschaftskämpfe nachholen müssen und unsere Erste kräftig Ersatzspieler angefordert hatte, die zum Ende nicht mehr spielberechtigt sind. Mit dem Abstieg wohl auch nicht, weil sechs Mannschaftspunkte und ein gutes Brettverhältnis ausreichen sollten. Ein weiterer Mannschaftspunkt wäre gut.

In dem Murmeltier-[Wettkampf gegen Fischbek](#) (man kennt sich) gab es einen Punkt zum Auftakt.

Eine Woche später musste die Zweite wieder auswärts bei der [13.Mannschaft vom Hamburger SK](#) spielen. Auch hier wieder ein 4:4. In der dritten Runde gewinnt die Zweite gegen die [Schachelschweine](#) mit 8:0. Das bedeutet einen neuen Eintrag bei den höchsten Siegen. In die Siegerliste haben sich Michael Hohlbein, Jens Diekmann, Andres Peschke, Patrick Werner, Lutz Meyer, Uwe Grove, Tim Eilers und Markus Eschweiler eingetragen. Michael ist jetzt alleiniger Rekord 8:0-Gewinner. Als ich das Ergebnis sah, zweifelte ich an meiner Sehkraft.

Sehr ersatzgeschwächt gab es die erste Niederlage in [Altona](#). Zu Beginn der fünften Runde gewinnt die Zweite gegen die favorisierte Mannschaft von [Königsspringer 3](#).

Noch vier Mannschaftskämpfe und in den letzten beiden Runden gegen die derzeitigen Schlusslichter. Da kann

Mannschaftsführer Uwe doch schon entspannter sein.

1.	Marmstorf II	5	24	6
2.	Altonaer SK	4	20½	6
3.	Diogenes III	4	18½	6
4.	Hamburger SK XII	4	17½	6
5.	Fischbek II	4	17½	5
6.	Königsspringer III	5	20	4
7.	Schachelschweine	4	11½	3
8.	Hamburger SK XIII	4	13½	2
9.	Sternschanze	4	13	2
10.	Wilhelmsburg	4	12	2

### Unsere Dritte

Die dritte Mannschaft hat nur noch einen Mannschaftskampf vor sich. Alle Mannschaftskämpfe hat sie am Brett verloren. Der kampflose Sieg am grünen Tisch lässt das desaströse Bild etwas besser aussehen. Ohne kampflose oder durch den Einsatz von Ersatzspielern erzielte Punkte liegt die Gesamtsumme bei 1,5 Punk-

ten. Die Verlegung der Erstrundenpartie aufgrund der Witterungsverhältnisse auf den 27. Februar war die beste Nachricht. Lobenswert ist die Moral, sich trotz der vielen Niederlagen wieder ans Brett zu setzen. Zwei Vierer-Mannschaften in der Kreisliga und Basisliga wären sportlich die bessere Lösung gewesen.

Mit einer Reihe von Niederlagen, darunter eine ½:7½ gegen die [vierte Vertretung von Blankenese](#) und eine 1½:6½ gegen [Königsspringer 5](#), starteten wir in die Saison. Ein 7:1-Sieg am grünen Tisch, dank des Einsatzes eines nicht berechtigten Spielers, brachte uns in eine bessere Position. Das Nachholspiel aus der ersten Runde gegen die [neunte Mannschaft des Hamburger SK](#) endete mit einer 3:5-Niederlage. Lediglich Leonard Pereira konnte seine Partie am Brett gewinnen, was sein erster Sieg für Marmstorf und der bislang einzige Punkt am Brett

durch einen Stammspieler war. Wir gewannen auch kampflös Punkte, bedingt auch durch Streiks im öffentlichen Nahverkehr, wobei Stephan sicherlich gerne in seinem 350. Mannschaftskampf gespielt hätte. Gegen [Weisse Dame 4](#) gab es eine 1:7-Niederlage. Jörg Thies errang den Ehrenpunkt. Ein positiver Aspekt ist die Rückkehr von Berdan Özdemir, der seine Partie beim chancenlosen 1½:6½ gegen die [fünfte Mannschaft von SKJE](#) gewann.

1.	Weisse Dame IV	3	16	6
2.	Blankenese IV	3	17½	5
3.	Hamburger SK XIX	3	13½	5
4.	Königsspringer V	4	17	4
5.	<b>Marmstorf III</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>2</b>
6.	SKJE V	3	12½	2
7.	Hamburger SK XX	3	6½	0

In der letzten Runde kämpfen wir um den Klassenerhalt gegen den derzeitigen Tabellenletzten HSK 20. Ich bin zuversichtlich, dass wir für

die kommende Saison die richtigen Schlüsse ziehen werden.

Das Foto habe ich auf der Website vom TV Fischbek unter dem Titel „Die Digitalisierung ist auch im Schachsport angekommen“



entdeckt, die an der Norddeutschen Mannschaftsbilzmeisterschaft in Berlin teilgenommen haben.

So ein großes Display mit der aktuellen Tabelle, den Rundenpaarungen und dem Saalplan habe

ich noch nicht bei einer Schachveranstaltung gesehen.

Bei solchen Geräten braucht man auch keinen Hauke Reddman, der berühmt und berüchtigt die Paarungen in dem Raum brüllt.

# M.O.T.

## HSK-Weihnachtsopen

Neumitglied Patrick Werner erreicht 4 Punkte aus 7 Partien beim Weihnachtsopen des HSK. Er wird 26. bei 79 Teilnehmern.

### HSK-Weihnachtsopen (79 TN/7 Rd.)

1	Koniahli, Malek	2337	6	33,5
2	Bracker, Frank	2299	6	31,5
3	Jablonowski, Christoph	2018	5,5	27
4	Colpe, Malte	2376	5	33,5
5	Keyser, Robin	2209	5	30
26	Werner, Patrick	1924	4	24,5

## SVE-Schnellschachopen

Auch war Patrick in Eidelstedt bei traditionellen Neujahrsschnellschachturnier aktiv. Mit 6 Punkten aus 9 Partien wird er 12.

### SVE-Schnellschach (67 TN/9 Rd.)

1	Chevelevitch, Evgueni	2182	8.0	56.0
2	Eberle, Triona	2074	7.5	50.0
3	Jovalekic, Oliver	2141	7.0	48.0
4	Baberz, Alexander	2093	6.5	49.5
5	Wartenberg, Alexander	1931	6.5	49.5
12	Werner, Patrick	1859	6.0	45.5

## Michael Hohlbein in Verden

Michael spielt im A-Open der offenen niedersächsischen Meisterschaft ein gutes Turnier. Mit 4,5 Punkten aus 7 Partien wird er 12. mit einem deutlichen DWZ-Gewinn von 23 Punkten.

### GER - ch NDS open A (90 TN/7 Rd.)

1	Kügel, Tobias	2388	6.0	29.5
2	Renner, Kai	2073	5.5	30.0
3	Stotyn, Fabian	2184	5.5	29.5
4	Schumann, Steffen	1992	5.5	27.5
5	Martin, Dennis	2056	5.5	24.5
15	Hohlbein, Michael	2028	4.5	26.5
30	Söllig, Martin	1978	4.0	23.0



Das Foto stammt von Michael.

## Patrick blitz ganz gut

Bei dem gut besetzten Turnier wird Luis Engel mit 11 aus 11 Hamburger Blitzmeister. Ajoscha Feuerstack wird Zweiter mit 8,5 Punkten. Mit 7,5 Punkten wird unser Neumitglied Patrick Werner starker Sechster.

GER - ch HH Blitz 47th (62 TN/11 Rd.)				
1	Engel, Luis	2612	11.0	78.0
2	Feuerstack, Aljoscha	2440	8.5	77.0
3	Engel, Robert	2109	8.0	78.5
4	Ritscher, Jan-Paul	2226	7.5	77.0
5	Faika, Michael	2081	7.5	76.5
6	Werner, Patrick	1859	7.5	71.0

Durch seine gute Platzierung rückte Patrick bei der Norddeutschen Blitzmeisterschaft nach.

Er ist mit 6,5 Punkten aus 29 Partien nicht Letzter geworden. Norddeutscher Meister nach Losentscheidung ist Leon Pajeken.

NDEBM in Hamburg (30 TN/29 Rd.)				
1	Schneider, Ilja	2477	25,5	343,50
2	Pajeken, Jakob Leon	2475	25,5	343,50
3	Feuerstack, Aljoscha	2452	22,5	291,50
4	Engel, Bruno	2463	22,0	293,00
5	Holinka, Henning	2330	21,5	270,25
28	Werner, Patrick	1961	6,5	66,00

## Eimsbüttel

Tim Eilers spielte beim 2. Eimsbütteler Rapid im ETV mit. Drei Punkte aus neun Partien bedeuteten Platz 38.

Eimsbüttel rapid (46 TN/9 Rd.)				
1	Bracker, Frank	2291	7,5	51,5
2	Koniahli, Malek	2338	7	53,5
3	Keyser, Robin	2110	7	52
4	Ertan, Can	2343	6,5	55
5	Hourigan, Gerrit	2260	6,5	52
38	Eilers, Tim	1705	3	40,5

## Baden-Baden

Jonathan Carlstedt hat beim 5. Baden-Badener Faschingsopen nach einem starken Endspurt den dritten Platz mit 7 aus 9 belegt.

Baden-Baden Fasching 5th (167 TN/9 Rd.)				
1	Poetsch, Hagen	2433	7	54,5
2	Petrovskiy, Vadym	2424	7	53,5
3	Carlstedt, Jonathan	2428	7	52,5
4	Schlosser, Philipp	2459	7	52,5
5	Hinrichs, Paul	2351	7	49

## HBMM

In der Aufstellung Christoph Rammé, Patrick Werner, Björn Undritz und Detlef Tiefenbach wird Marmstorf 20. mit 10-12 Mannschaftspunkten. Gesichert sind die Einzelergebnisse von Christoph 6,5 aus 10 und Patrick 10/11. Es hat keiner die Einzelergebnisse erfasst.

HBMM (28 TN/11 Rd.)				
1	Wulf von Moers, Jens	2168	7½	44½
2	Baum, Bernd, Dr.	2197	7½	44
3	Hess, Christian	2190	7	47
4	Himmel, Hansjörg	2190	7	47
5	Heinbuch, Detlef Ulrich	2274	6½	49
24	Fabig, Holger	1975	6	37

Ich kam zu meinen seltenen Schiedsrichtereinsätzen. Beim ersten regelwidrigen Zug gibt es eine Zeitgutschrift. Ich hatte schnell eine Lieblingsmannschaft, deren Uhren ich nachjustieren durfte.

1	SK Marmstorf	-	Stadtspark Barrio	4 - 0
2	SKJE 1	-	SK Marmstorf	3 - 1
3	SK Marmstorf	-	FC St Pauli 2	0 - 4
4	TV Fischbek 3	-	SK Marmstorf	2 - 2
5	SK Marmstorf	-	SVg Blankenese 3	2 - 2
6	SVg Blankenese 2	-	SK Marmstorf	2 - 2
7	Union Eimsbüttel	-	SK Marmstorf	½ - 3½
8	SK Marmstorf	-	SKJE 2	2 - 2
9	SK Weiße Dame	-	SK Marmstorf	2 - 2
10	SK Marmstorf	-	FC St Pauli 3	1 - 3
11	Schachfreunde 2	-	SK Marmstorf	2 - 2

## Graal Müritz

Graal Müritz hat bekanntlich nichts mit der Müritz zu tun und liegt an der Ostsee hinter Rostock. Hier waren Matthias Bach und Holger Fabig aktiv. Matthias wird Sechster mit 5 aus

Graal Müritz 3rd (115 TN/7 Rd.)				
1	Richter, Michael	2391	6,5	33
2	Vogel, Constantin	2206	6	32
3	Garner, Isaac	2386	5,5	34,5
4	Dathe, Frederick	2322	5,5	32
5	Perestjuk, Marko	2146	5	32,5
6	Bach, Matthias	2238	5	31,5
69	Fabig, Holger	1967	3	27,5

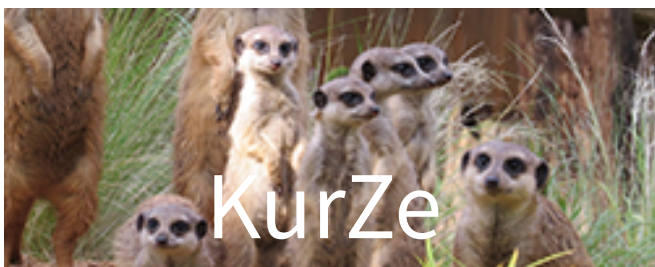


7 und Holger wird 69. mit 3 Punkten aus 7 Partien.

## Travemünde

Holger Fabig gewinnt 2 der 5 Partien in der B-Gruppe bei der DSAM in Travemünde. Er belegt Platz 49 bei 69 Teilnehmern.

DSAM Travemünde B open (69 TN/5 Rd.)				
1	Kutlar, Aras	1912	4½	13,5
2	Möwisch, Dave	2061	4	15,0
2	Eßler, Julian	1990	4	15,0
4	Piotrowski, Christopher	2054	4	13,5
5	Atri, Jamshid	2023	4	13,0
49	Fabig, Holger	1967	2	12,0



## Brokdorf-WM

Zum Jahresabschluss wurde im Caspari die Brokdorf-WM gespielt. Christoph Rammé setzte sich im Stechen gegen Uwe Grove durch.

## Regelkunde und ein übereifriger Schiedsrichter

*\*wir hatten berichtet, dass wir gegen die vom Schiedsrichter verhängte Niederlage von Anwesh gegen Lutz Protest eingelegt hatten. Das Turniergericht hat zu unserer Zufriedenheit die verhängte Strafe aufgehoben. Die Partie wird neu angesetzt. Ich möchte die ganze Begründung nicht wiedergeben, aber ein Punkt ist mir wichtig: In den „FIDE Arbiter’s Manuals“ – als Zusatz zu den FIDE-Bestimmungen –*

*wird erwähnt, dass man einem Spieler, der zu spät zur Runde erscheint, die Möglichkeit geben muss, seine elektronischen Geräte vor Ausführung seines ersten Zuges abgeben zu können. Ein Hoch auf den gesunden Menschenverstand! Für den Schachsport! Großartig!*

Quelle: [Wiesbadener SV](#)

## Transfrauen im Schach nur andersrum

In der zweiten Frauenbundesliga gab es ein Kuriosum. Die Mannschaft des SC Garching wurde wegen des Einsatzes einer nicht spielberechtigten Frau genullt. **Jamie Frowein** die sich selbst auf ihrer Homepage als „Benutzerdefiniert, Divers“ bezeichnet, wurde genullt. Wahrscheinlich wird sie nicht als „weiblich“ in der DWZ-Datenbank geführt. Dies ist die Voraussetzung, um an Frauenturnieren teilzunehmen. (Quelle der Info: schach-kicker.de)

## Sinnfreies und dicke Männer spielen an der KI

[13:00, 17.1.2026] Jeronimo (macht Werbung für das Oberliga-Heimspiel gegen Lübeck): Falls jemand bereit ist, dafür den Sonntagsbraten auszulassen: Für morgen erwarten wir drei Großmeister und zwei Internationale Meister (inkl. des eigenen) im Vereinshaus.

[13:01, 17.1.2026] Christoph Rammé: Ok, ich werde mal vorbeischauen 😊

[13:02, 17.1.2026] Uwe: Ich werde da sein!

[13:09, 17.1.2026] Lutz: Wie hoch sind die Ticketpreise?

[13:11, 17.1.2026] KJ [der Text beschreibt die Kosten für Fußball-WM Tickets in den USA]: Tickets kosten ab 60\$, Parken ist am Stadion ist sehr teuer und die Stadionwurst ist auch deutlich teurer als in Deutschland.

[13:15, 17.1.2026] Johannes: ... die Stadionwurst klingt super 🍔

[14:00, 17.1.2026] Lutz: Macht Tim wieder den Grillmaster?

[17:07, 17.1.2026] Tim: Würde ich ja glatt machen, wenn da Laufkundschaft zu erwarten wäre... für Stadionpreise lohnt es sich die Bratwurst zu verkaufen 😊 also wenn ihr die Kundschaft besorgt, übernehme ich das Geldverdienen

[17:50, 18.1.2026] Johannes: Wie lief's denn? spielerisch und am Wurststand 🤔



KJ: "Tim macht die Stadionwurst – und ganz Marmstorf steht Schlange."

Worauf die Antwort von Johannes auch bald online war.



Ich finde die Idee der KI, eine Figur BBQ auf a1 einzuführen, eine progressive Idee um Schach mehr Geschmack zu geben.

Zum Abschluss noch zwei Nachrufe, die ich bei Chessbase gefunden habe. Mit [Bruno Parma](#) werden die meisten nicht viel anfangen können. Der jugoslawische Großmeister war [1968](#) bei uns zu Gast und hat simultan gespielt. Die Harburger Anzeigen und Nachrichten berichteten darüber.

Andre Schulz hat einen sehr lesenswerten [Nachruf für Walter Rostalski](#) verfasst, der seit nur noch sporadisch am Brett aktiv war. Der Hamburger Schachverband führt in 1977 als Hamburger Blitzmeister und 1971, 1978 und 1983 als dreifachen Hamburger Meister.